

Chemnitzer Jugendopen diesmal zum vergessen

Im vergangenen Jahr spielte Reinhard zum ersten Mal das Chemnitzer Jugendopen mit und erreichte mit fünf Punkten aus sieben Partien einen hervorragenden sechsten Platz in der Altersklasse u14. In diesem Jahr war der SK König Plauen sogar in Mannschaftsstärke vertreten:

Maxim Melestean (u10), Timur Melestean (u12), Reinhard (u14) und Simon Burian (u18) schickten sich an in der Mannschaftswertung anzugreifen. Simon (6 Punkte) und Timur (6,5 Punkte) konnten ihre Gruppen gewinnen. Maxim erreichte 4,5 Punkte und wurde guter Achter, er muss nicht enttäuscht sein.

Bei Reinhard lief leider nichts zusammen. Knackpunkt war sicher die Niederlage gegen Florian Schön in der zweiten Runde, als es ihm nicht gelang ein remises Endspiel mit ungleichfarbigen Läufern zu halten. Eine große Rochade in den Runden 4-6 verhinderte ein ansprechendes Ergebnis, am Ende stand mit drei Punkten der 23. Platz zu Buche.

Sehen wir diese missglückte Generalprobe als ein gutes Omen für den Saisonverlauf.

Schnellschach

mit

Überraschungen

Am vergangenen Donnerstag (29.08.2019) startete unsere Schnellschachmeisterschaft nach dem U13-Cup-System. 13 Schachfreunde spielten in zwei Vierer- und einer Fünfergruppe um Gand-Prix-Punkte.

Erstmals waren unserer beiden Nachwuchsspieler Luisa Woywode und Reinhard Atze mit am Start. Turnierleiter Burkhard Atze versuchte möglichst gleichstarke Gruppen zu bilden.

In den Vierergruppen kam es zum erwarteten Einlauf, wobei Reinhard in seiner Gruppe einige Chancen durch zu schnelles Spielen ausließ. Die Vierergruppe konnte überraschend Frank Dreier gewinnen und die beiden Bezirksligaspieler Ute Sadewasser, die vor dem Schubs einkam, und Matthias Schubert auf die Plätze verweisen.

Ergebnisse und Gesamtstand [Herunterladen](#)

Anton und Mikka in Greiz erfolgreich

Am vergangenen Samstag startete in Greiz die neue U13-Cup Saison. Da Rüdiger Atze kurzfristig wegen Fußball ausfiel, fuhren wir nur zu Dritt nach Thüringen. Die Ziele waren unterschiedlich gestellt.

Cindy Woywode, die erst kurz in das Wettkampfschach hereinschnupperte, sollte versuchen brauchbare Partiemitschriften zu schaffen und dabei möglichst wenig einzülig einstellen. Leider reichte es diesmal noch nicht zu einem Punkt.

Anton Grondziok und Mikka Geipel, die beide schon über eine DWZ verfügen, hatten naturgemäß höhere Ziele. Beide konnten alle Partien gewinnen und somit ihre Gruppe siegreich beenden. Wenn auch, besonders bei Anton, etwas Glück dabei war, sind dies Leistungen, an die wir anknüpfen können.

ACHTUNG: In den Terminplan hat sich ein Fehler eingeschlichen. Der nächste U13-Cup findet im Gymnasium Markneukirchen am **12.10.2019**, dem ersten Feriensamstag, statt.

Reinhard macht über 100 Punkte in Hermsdorf gut

Wie im letzten Jahr weilten einige Nachwuchsspieler des SKK Plauen ergänzt um zwei Betreuer (Jochen Bandt und meine Wenigkeit) in Hermsdorf zur Saisonvorbereitung.

Während ich in schöner Regelmäßigkeit wieder einige DWZ-Punkte einstellte, konnte Reinhard gut punkten. Drei Remis gegen zwei 1700+ Spieler und einen 1300- Spieler, folgte eine unnötige Niederlage gegen Mannschaftskamerad Florian Elstner. In der letzten Runde hatte Reinhard dann großes Glück, dass der gegnerische Angriff nicht durchschlug und konnte so gegen eine 1400er Spielerin gewinnen.

In meinen zwei Schwarzpartien gegen den späteren Turniersieger und gegen einen nichtaktiven Hermsdorfer Spieler ließen mich meine Rechenkünste im Stich:

Sie müssen JavaScript aktivieren, um die Notation zu verbessern.

Sie müssen JavaScript aktivieren, um die Notation zu verbessern.

Weihnachtsblitz in Zahlen

Für alle Statistikliebhaber hier die Tabellen vom Weihnachtsblitz:

[TeilnehmerHerunterladen](#)

[TabelleHerunterladen](#)

[KreuztabelleHerunterladen](#)

Weihnachtstitel geht erneut nach Plauen

Daniel Zähringer ist der Sieger des diesjährigen Weihnachtsblitzturniers des SV Markneukirchen. Er konnte sich in 15 Runden gegen diesmal nur 22 andere Schachjünger durchsetzen.

War es mangelnde Werbung oder das schlechte Wetter? Nur 23 Schachfreunde versammelten sich im Paulusschlößl um in 15 Runden Blitzschach um die Ehre und die Erstauswahl an Sachpreisen zu streiten. Als am frühen Abend beim Turnierleiter die Nachricht einging, dass Daniel Zähringer und Erik Fischer auf dem Weg nach Markneukirchen waren, war ihm klar, dass diese beiden wahrscheinlich den ersten beiden Plätze belegen würden.

Daniel erfüllte die Erwartungen recht souverän nur einen halben Punkt gegen Kumpel Erik gab er ab. Erik musste sich starker Gegenwehr von Claus-Peter Franke und Josef Biba erwehren. Ein halber Wertungspunkt und das Freundschaftsremis gegen Daniel ermöglichten ihm im Schlussspurt doch noch den zweiten Platz.

Claus-Peter Franke belegte den dritten Platz und wurde wie erwartet bester Markneukirchner. Josef Biba, der sich auch schon in die Siegerliste der Markneukirchner Blitzturniere eintragen konnte, wurde Vierter. Auf dem fünften Platz konnte sich überraschend der Turnierleiter Burkhard Atze platzieren, das war jedoch nichts gegen die Überraschung, die Reinhard Atze gelang. Als Vorletzter der Setzliste kam er auf 50% der Punkte und erreichte einen hervorragenden 10. Platz.

Anwender: SV Markneukirchen

Rangliste: Stand nach der 15. Runde

Rang	Teilnehmer	Titel	TWZ	Att	Verein/Ort	Land	S	R	V	Punkte
1.	Zähringer, Daniel		2077		SK König Plauen	GER	14	1	0	14.5
2.	Fischer, Erik		1982		SK König Plauen	GER	9	5	1	11.5
3.	Franke, Claus-Peter		1956		SV Markneukirch	GER	10	3	2	11.5
4.	Biba, Josef		1865		SV Klingenthal		10	2	3	11.0
5.	Atze, Burkhard		1715		SV Markneukirch	GER	8	2	5	9.0
6.	Tunger, Mario		1847		SK König Plauen	GER	9	0	6	9.0
7.	Pötzsch, Steffen		1804		SV Markneukirch	GER	6	5	4	8.5
8.	Franz, Jochen		1611		SV Klingenthal	GER	7	1	7	7.5
9.	Bicker, Frank		1854		VSC Plauen	GER	6	3	6	7.5
10.	Atze, Reinhard		1372		SK König Plauen	GER	7	1	7	7.5
11.	Sattler, Dirk		1757		SV Klingenthal	GER	5	5	5	7.5
12.	Bork, Steffen		1661		SK König Plauen	GER	7	0	8	7.0
13.	Weller, Frank		1817		SV Markneukirch	GER	5	4	6	7.0
14.	Pesek, Petr		1731		SV Klingenthal	CZE	6	2	7	7.0
15.	Kadner, Siegfried		1788		VSC Plauen	GER	6	2	7	7.0
16.	Batow, Alex		1634		SV Klingenthal	GER	5	4	6	7.0
17.	Adler, Bernd		1500				4	6	5	7.0
18.	Straube, Michael		1623		SV Markneukirch	GER	5	3	7	6.5
19.	Sandner, Heike		1661	W	Rodewischer Sch	GER	6	1	8	6.5
20.	Dreier, Frank		1476		SV Markneukirch	GER	4	4	7	6.0
21.	Wieland, Rolf		1324		VSC Plauen	GER	4	3	8	5.5
22.	Klaus, Benno		1451		SV Markneukirch	GER	2	5	8	4.5
23.	Vogel, Karl-Heinz		1713		SV Markneukirch	GER	2	4	9	4.0

Tabellenfoto, die Dateien werden nachgereicht



Action an nur 11 Brettern



Spielsaal von der anderen Seite

Bezirksligaspieler bestimmen das Feld

Vier Spieler haben bei der Markneukirchner Stadtmeisterschaft noch eine weiße Weste und müssen nun in der dritten Runde gegeneinander spielen. Neben den Markneukirchner Spielern Steffen Pöttsch, Frank Weller und Matthias Schubert liegt auch Josef Biba vom SV Klingenthal verlustpunktfrei an der Spitze.

Ergebnisse und Paarungen [Download](#)

Tabelle [Download](#)

Ergebnisse und Paarungen [HtmlDownload](#)

Tabelle [HtmlDownload](#)

Kreuztabelle [HtmlDownload](#)

Stadtmeisterschaft startet mit 20 Teilnehmern

Mit 2 Teilnehmern weniger als im vorigen Jahr startete gestern die neu aufgelegte Stadtmeisterschaft. Favoriten gibt es mehrere, dazu gehören natürlich wieder der Adorfer Heinz Zöphel, der Klingenthaler Josef Biba und natürlich ein paar Markneukirchner Spitzen, allen voran Claus-Peter Franke, der zugleich auch der noch amtierende Stadtmeister (6,5 Punkte aus 7 Partien) ist.

Die erste Runde ist in vielen Turnieren eine eher nicht so sehr kampfbetonte. Das konnte man von der gestrigen wahrlich nicht sagen. Was da an brisanten Partien gebote wurde, ist schon bemerkenswert. Rolf Steinhaus opferte gegen mich einen Springer gegen Aktivität, Ralf Wander kämpfte eine beherzte Partie gegen Josef Biba und der erst am selben Tag vom Urlaub heimgekehrte Jochen Franz wehrte sich tapfer gegen Claus-Peter Franke. Er hatte in der wohl spannendsten und längsten Begegnung des Tages das einzige positive Ergebnis – er schaffte ein Remis. Die anderen verloren ihre Partien denkbar knapp. Rolf konnte noch ausgekontert werden und Ralf übersah seine Remisance.

HTML	PDF
Teilnehmerliste	Teilnehmerliste
Paarungen und Ergebnisse	Paarungen und Ergebnisse
Rangliste	Rangliste

Neikirnger in Hermsdorf erfolgreich

Da das Turnier in Geithain ausfiel, musste Ersatz gefunden werden. Im thüringischen Holzland wurden wir fündig. Die offene Hermsdorfer Meisterschaft erlebte schon ihre 11. Austragung und erstmals nahm eine achtköpfige Plauen-Markneukichener Delegation teil. Vom SV Markneukirchen nahmen Rüdiger, der für den SK König Plauen startende Reinhard und Burkhard Atze teil. Außerdem nahmen aus dem Vogtland der frischgebackene Sieger des WET Markus Fenderl und die früher für Reichenbach startenden Greizer Jürgen Perlitz und Maurice Hupfer teil.

Die Teilnehmerliste wies über die Hälfte Nachwuchsspieler aus. In der ersten Runde gab es wie üblich die ungleichen Paarungen mit 500 und mehr DWZ-Punkten Differenz. Meist setzten sich die Favoriten durch, aber Elmer Pekrul (SKK Plauen) verwechselte in Zeitnot etwas in der siegbringenden Kombination und musste seiner jungen Gegnerin den Sieg überlassen.



Elmer konnte das Turnier noch mit 4/5 und einer Top-Ten-Platzierung retten.

In der zweiten Runde erwischte es den Berichterstatter, Burkhard Atze, als er vom Plan abwich, weil er glaubte noch zwingender gewinnen zu können.

Sie müssen JavaScript aktivieren, um die Notation zu verbessern.

Die dritte Runde brachte das Glück – verdient oder unverdient – zurück. Burkhard musste gegen ein weiteres Plauener Nachwuchsgewächs, Liam Ertl, antreten, spielte sehr uninspiriert und landete bei horrender Zeitnot in einem Endspiel, bei dem sein junger Gegner einen h-Freibauern mehr hatte. Aber jetzt riss der Faden bei Liam erüberlegte so lange an seinen Zügen, dass er noch auf Zeit verlor. Damit sind Glück und Pech aus dem Zwischenbericht erklärt. Reinhard's einer Punkt resultierte aus einem unausgekämpften Remis nach 16 Zügen und einem Remis, das er annehmen musste, da er einen Turm weniger hatte. Beide Gegner waren schwächer eingeschätzt als er. Rüdiger versuchte noch einen Fuß in die Tür des Turniers zu bekommen, leider stellte er meist sehr frühzeitig Material ein.



Für Rüdiger ist es wichtig zu lernen, dass man in der ganzen Partie die Konzentration hoch halten muss.

Nach der Übernachtung in der Jugendherberge Froschmühle – sehr schön im Mühlthal gelegen – ging es in den letzten Turniertag. In der vierten Runde gewannen alle Markneukirchner Spieler. In der fünften Runde ging es darum das Turnier zu retten. Burkhard wehrte sich lange gegen den Setzlistenersten konnte aber nichtstandhalten und verliert so wahrscheinlich 20 DWZ-Punkte. Reinhard konnte auch die letzte Partie gewinnen, kommt damit auf drei Punkte wie sein Vater und freut sich über Pokal und Preisgeld als bester U12-Spieler.

Sie müssen JavaScript aktivieren, um die Notation zu verbessern.

Rüdiger verlor zwar seine letzte Partie freute sich aber bei der Siegerehrung über die Auszeichnung als jüngster Spieler.



Turnierleiter/Schiedsrichter M. Sack überreicht die Anerkennung für den jüngsten Spieler.

Florian Elstner (SK König Plauen) konnte in der letzten Runde mit Schwarz gegen Markus Fenderl (SG Waldkirchen) gewinnen und sicherte sich mit 4/5 den U14-Pokal sowie knapp 150 Punkte DWZ-Plus.



Hatte leider nur drei DWZ-Gegner. Florian erreichte die beste Platzierung unserer Delegation.
Ergebnisse aller Runden

Endstand



Die Sieger.



Die Altersklassenpreisträger

Die Veranstalter stellten ein schönes Turnier auf die Beine in dem es sehr unaufgeregt zuging. Die Verköstigung im Spiellokal war vom Verein mit Getränken, Sandwich-Toast, Würstchen und

selbstgebackenem Kuchen liebevoll organisiert. In der näheren Spazierumgebung gab es einen guten Italiener und einen leckeren Griechen, wo man auch größeren Hunger stillen konnte. Wenn es terminlich passt, kommen wir nächstes Jahr bestimmt wieder.



Philipp Gütter belegt 5. Platz in Geithain

Nach misslungener Auftaktrunde, in der er sozusagen keinen Stein aufs Brett bekam, konnte Philipp die folgenden 4 Partien gewinnen und noch den fünften Platz in der B-Gruppe belegen. [Ergebnis B-Gruppe] Reinhard Atze setzte seinen Abwärtstrend fort und verlor trotz guter Chancen alle Partien. Ich fand auch nicht die richtige Einstellung zum Turnier und kam mit etwas Glück auf zwei Punkte was den 29. Platz bedeutete [Ergebnis A-Gruppe].